



Antrag

Vorlage: AT/0075/2025		Datum: 13.06.2025	
Verfasser:	003-Ratsfraktion SPD	Az.:	
Betreff: Antrag der Ratsfraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FREIE WÄHLER und Die LINKE-PARTEI: Wohnraumbörse			
Gremienweg:			
26.06.2025	Stadtrat	☐ einstimmig	☐ mehrheitl.
		☐ abgelehnt	☐ Kenntnis
		☐ verwiesen	☐ vertagt
	TOP	☐ Enthaltungen	☐ Gegenstimmen
	öffentlich		

Beschlussentwurf:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob eine Wohnraumbörse für ältere Menschen in Koblenz eingerichtet werden kann. Ziel ist es, älteren Menschen, die bereit sind, sich zugunsten von Familien zu verkleinern, entsprechende Angebote zu unterbreiten.

Begründung:

Viele ältere Menschen leben in Wohnungen oder Häusern, die für ihre aktuellen Bedürfnisse zu groß sind. Dies führt zu höheren Kosten und Pflegeaufwand sowie zu einer ineffizienten Nutzung des vorhandenen Wohnraums.

In Mainz existiert mit dem Projekt „Zuhause in Mainz“ ein Modell, das älteren Menschen ermöglicht, in barrierearmen Wohnungen zu leben, ohne sich verdrängt zu fühlen. Obwohl die Gegebenheiten in Koblenz von denen in Mainz abweichen, sollte geprüft werden, ob ein ähnliches Modell auch hier umsetzbar ist.

Dabei sollte geprüft werden, ob den Betroffenen die Übernahme des Umzugs inklusive Entrümpelung durch professionelle Kräfte angeboten werden kann. Die Übernahme dieser Einmal-Kosten sind gut investiert, wenn dadurch langfristig insgesamt weniger Neubauten entstehen müssen, sondern vorhandener Wohnraum bedarfsgerecht genutzt wird.

Zum Einsatz könnte die Wohnraumbörse z.B. rechtzeitig vor Fertigstellung der geplanten Bauten der Koblenzer Wohnbau GmbH am Moselbogen kommen.

Durch die Umsetzung einer solchen Wohnraumbörse und die Berücksichtigung alternativer Wohnformen kann nicht nur älteren Menschen ein passenderes Wohnumfeld geboten werden, sondern auch Familien der Zugang zu dringend benötigtem Wohnraum erleichtert werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Auswirkungen auf den Klimaschutz: